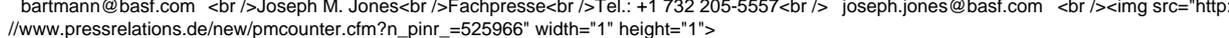




BASF gründet neues Prüf- und Forschungslabor für FCC-Katalysatoren in Heidelberg

BASF gründet neues Prüf- und Forschungslabor für FCC-Katalysatoren in Heidelberg
Die BASF wird ein neues Prüf- und Forschungslabor für FCC-Katalysatoren ("fluid catalytic cracking", zu Deutsch "katalytische Spaltung im Wirbelbett") bei der hte Aktiengesellschaft in Heidelberg eröffnen. Die Investition beläuft sich auf mehrere Millionen Euro. hte ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BASF SE und ein führender Anbieter von Labortechnologien für Prozesse mit hohem Durchsatz und Dienstleistungen zur Produktivitätssteigerung im Bereich Forschung und Entwicklung.
Das neue BASF-Labor soll im ersten Halbjahr 2014 in Betrieb genommen werden, um Standardanalysen und -charakterisierungen von Kohlenwasserstoffen und FCC-Katalysatoren durchzuführen, die Entwicklung und Überprüfung von Testmethoden für FCC-Katalysatoren zu ermöglichen und weitere Forschungsarbeiten zu realisieren. Die gewonnenen Daten werden der BASF und ihren Kunden in Europa, dem Nahen Osten und Afrika zur Verfügung gestellt.
Die Eröffnung des Labors in Heidelberg wird die Leistungsfähigkeit des bereits bestehenden BASF-Labors für Katalysatoren in Iselin im US-Bundesstaat New Jersey erhöhen und ermöglicht es dem Unternehmen, seine Kunden weltweit besser zu versorgen.
"Wir sind stolz darauf, dass sich das Katalysatoren-Team der BASF entschieden hat, dieses neue Labor an unserem Standort in Heidelberg zu errichten", sagt Dr. Wolfram Stichert, CEO bei hte. "Wir freuen uns darauf, durch unsere umfangreichen Fachkenntnisse im Bereich Prüfung und Analyse von Raffinerie-Katalysatoren zu diesem Projekt beitragen zu können."
"Das große Wachstum auf dem Gebiet von eingeschlossenem Öl im nordamerikanischen Markt wird neue Möglichkeiten und Herausforderungen für die Industrie schaffen, die von Zulieferern von Katalysatoren eine erhöhte Kapazität und verbesserten Service einfordern wird", sagt Herbert Exner, Vice President, Refinery Catalysts Technologies bei der BASF. "Mit unserer Investition reagieren wir auf diesen Bedarf und übernehmen eine aktive Rolle, um die Position der BASF als Premiumserviceanbieter für den Raffineriemarkt zu stärken."
Dr. Vas Vergopoulos, bei der BASF verantwortlich für Refining Catalysts Sales Technical Services in Europa, fügt hinzu: "Unsere Investition bei hte geht über das Erweitern von Laborkapazitäten hinaus und konzentriert sich auf die Entwicklung erstklassiger Prüfmethode. Dies ist ein weiteres Beispiel für das Bekenntnis der BASF, Spitzentechnologien und Dienste anzubieten, um zur Profitabilität und zum Erfolg unserer Kunden beizutragen."
BASF gehört schon heute zu den drei weltweit größten Produzenten von FCC-Katalysatoren und ist Marktführer in den USA.
Über den Unternehmensbereich Catalysts der BASF
Der Unternehmensbereich Catalysts der BASF ist der weltweit führende Anbieter von Umwelt- und Prozesskatalysatoren. Er bietet hervorragende Expertise bei der Entwicklung von Technologien zum Schutz der Luft, zur Produktion von Kraftstoffen und zur effizienten Herstellung einer Vielzahl von Chemikalien, Kunststoffen und anderen Produkten inklusive Batteriematerialien. Mit unserer branchenweit führenden F&E-Plattform, unserem leidenschaftlichen Streben nach Innovationen und unserem umfassenden Wissen über Edelmetalle, entwickelt der Unternehmensbereich Catalysts der BASF eigene, einzigartige Katalysatoren und Adsorbentien, die unseren Kunden helfen, noch erfolgreicher zu sein. Weitere Informationen über den Unternehmensbereich Catalysts der BASF sind online verfügbar unter www.catalysts.basf.com.
Über BASF
BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2012 einen Umsatz von 78,7 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.
Über die hte Aktiengesellschaft
Die hte Aktiengesellschaft ist weltweit führender Anbieter von Technologielösungen und Dienstleistungen für Kunden im Energie-, Raffinerie-, Chemie- und Umweltsektor. Durch das hte-Angebot wird die Forschung und Entwicklung im Bereich der heterogenen Katalyse wesentlich schneller und produktiver. Als zuverlässiger Partner auf dem Gebiet der Hochdurchsatzforschung bietet die hte umfangreiche Expertise, unterstützt durch komplementäre Produkte und Dienstleistungen: 1) Technologie-Lösungen - maßgeschneiderte, integrierte Hard- und Softwaresysteme, schlüsselfertig beim Kunden installiert; 2) F&E-Lösungen - Durchführung von Forschungskoperationen am hte-Standort in Heidelberg. Mit ihren hochwertigen Leistungen hilft die hte ihren Kunden bei der Suche nach Lösungen in globalen Herausforderungen wie Umwelt- und Klimaschutz, sowie Energieeffizienz und Mobilität. Die Zugehörigkeit zur BASF garantiert dabei langfristige Orientierung und Stabilität. Weitere Informationen unter: www.hte-company.de
Kontakt hte Aktiengesellschaft
Dr. Sascha Vukojevic
hte Aktiengesellschaft
Tel: +49 6221 7497-134
Sascha.Vukojevic@hte-company.de
Kontakt BASF
Matthias Bartmann
Fachpresse
Tel.: +49 621 60-43920
Fax: +49 621 60-6643920
matthias.bartmann@basf.com
Joseph M. Jones
Fachpresse
Tel.: +1 732 205-5557
joseph.jones@basf.com


Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden €. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent